



Durchführungs- bestimmungen



Grußwort

Liebe Teilnehmer,

Wir freuen uns, dass Sie den Weg zu uns in den Heidekreis, in die Regionen um Soltau und Schneverdingen gefunden haben. Am Start zur 11. Int. VFM Heide-Classic heißen wir Sie hiermit ganz herzlich Willkommen.

Ablauf

Sofern Sie mit einem Trailer anreisen, parken Sie den Trailer und das Zugfahrzeug bitte auf dem Parkplatz „Alte Reithalle“, Winsener Straße 34g, 29614 Soltau (siehe Karte). Das Wettbewerbsfahrzeug parken Sie sodann auf dem Parkplatz direkt vor dem Eingang der Reithalle.

Sofern Sie mit einem Wohnmobil anreisen, parken Sie bitte auf dem Wohnmobilstellplatz Stubbendorffweg, 29614 Soltau (siehe Karte). Dieser ist sieben Gehminuten von der Reithalle entfernt.

Es wird in diesem Jahr eine kleine Dokumentenabnahme geben. Im Internet finden Sie unter dem Link <http://www.vfm-heide-classic.de/vfm/heideclassic.nsf/public/online-nennung.html> ein rotes Kreuz, wenn die Nennung noch unvollständig ist (Beifahrerdaten (z.B. Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer) oder Angaben zum Fahrzeug (z.B. Kennzeichen) fehlen noch). Seht ihr einen grünen Haken, dann sind die Daten vollständig. Ist das € Symbol grün, ist das Nenngeld bei uns eingegangen. Nenngeldzahlungen vor Ort sind nicht möglich, ausgenommen für Mannschaftsnennungen.

Bei der Dokumentenabnahme liegt das Nennungsformular bereit und wir bitten um Leistung der erforderlichen Unterschriften im Original (Fahrer, Beifahrer, Fahrzeughalter). Sollte der Fahrzeughalter nicht anwesend sein, sollte das Formular unterschrieben mitgebracht werden. Link zum Formular: <http://www.vfm-heide-classic.de/vfm/heideclassic.nsf/public/ausschreibung.html>

Im Gegenzug erhaltet ihr die Unterlagen (Bordkarte, Startnummern, Rallyeschild, Gutscheine, etc.). Die Ausgabe der Bordbücher erfolgt an gleicher Stelle 15 Minuten vor der Startzeit, also um 9:16 Uhr für das Fahrzeug mit der Startnummer 1, welches um 9:31 Uhr vom Parkplatz der Reithalle startet.

Haben Sie Fragen im Vorweg, so werden wir alle Fragen, die uns bis Donnerstag, 28. Juli 2022, 24:00 Uhr, per eMail erreichen, für alle Teilnehmer auf unserer Internet-Seite <http://www.vfm-heide-classic.de> beantworten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Event-Location „Alte Reithalle“, Winsener Straße 34g, 29614 Soltau starten wir die erste Etappe. Am Schäferhof in Neuenkirchen machen wir eine kurze Verweilpause, es begrüßt Sie der Neuenkirchener Kartoffelkönig. Vor der Mittagspause am Heidegarten in Schneverdingen haben wir am Autohaus Höhns eine Zeitkontrolle eingerichtet, um das Feld für die Fahrzeugpräsentation wieder geordnet zusammenzuziehen. Hier geben Sie bitte die erste Bordkarte ab und fahren nach Bordbuch weiter zum Heidegarten, wo die Schneverdinger Heidekönigin Sie persönlich begrüßen wird und entspannte Zeit für den Mittagsimbiss ist. Das weitläufige Areal bietet Ihnen die Möglichkeit, sich nach der ersten Etappe etwas die Beine zu vertreten und die Landschaft zu genießen. Bitte beachten Sie dabei Ihre Abfahrtszeit auf der zweiten Bordkarte.

Nach der Mittagspause geht es weiter durch die schöne Heide-Landschaft, zurück zum Ausgangspunkt, Soltau. In der Fußgängerzone legen wir noch einmal eine Pause ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie dort etwas verweilen, das Fahrzeug noch einmal für das Publikum präsentieren.

Nun ist es fast geschafft. Herzlich Willkommen im Ziel „Alte Reithalle“, wir begrüßen alle Teilnehmer zum Abendbüfett (ab 18:30 Uhr) und der anschließenden Preisübergabe in der Festhalle.

Wir hoffen, Ihren und unseren Ansprüchen wieder gerecht zu werden, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Das ganze Team der Heide-Classic wünscht Ihnen eine gute, erlebnisreiche, vor allem pannen- und unfallfreie Fahrt sowie einen schönen gemeinsamen Tag unter Gleichgesinnten in der Lüneburger Heide, im Landkreis Heide-Kreis.

Richard Lehr
Orga-Leiter und Vorsitzender VFM

und das gesamte Organisations-Team

Wichtige Telefonnummern

Christian Rettig	Vorauswagen 1	0152 234 786 87
Hans Lehr	Vorauswagen 2	0172 512 61 07
Richard Lehr	Orga-Leiter	0172 768 40 78
ADAC Pannenhilfe		22 22 22

Informationen und Erläuterungen

Die folgenden Informationen und Erläuterungen ergänzen die Bestimmungen der Ausschreibung. Außerdem erleichtern Sie Ihnen die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Unterlagen

Bei der Dokumentenabnahme erhaltet Ihr folgende Unterlagen:

- Diese Durchführungsbestimmungen
- Bordkarte 1 (Etappe 1 vom Start bis zum Autohaus Höhns in Schneverdingen)
- Bordkarte 2 (Etappe 2 vom Heidegarten in Schneverdingen bis Soltau)
- Rallyeschild – bitte sichtbar vorne am Fahrzeug anbringen, ohne das amtliche Kennzeichen zu überdecken (Kabelbinder halten wir bei Bedarf bereit)
- Übersichtskarte
- Startnummern – bitte links und rechts an der Vordertür anbringen
 - o Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Schäden
- Gemäß der genannten Personenzahl:
 - o Armbänder für das Frühstücksbüfett (bereitgestellte Getränke sind inbegriffen) und das Abendbüfett in der Lokation „Alte Reithalle“ Soltau (Getränke werden individuell abgerechnet)
 - o Gutscheine für die Erfrischungspause am Schäferhof in Neuenkirchen
 - o Gutscheine für den Mittagsimbiss am Schafstall in Schneverdingen (Getränke werden individuell abgerechnet)

Zwecks Reklamation bitte unverzüglich auf Vollständigkeit prüfen.

Allgemeines

Beachtet bitte die Ausschreibung, den Aushang, die Informationen bei der Fahrerbesprechung und die Anweisungen unserer Helfer.

Bei der Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an. Gefordert ist vielmehr eine gleichmäßige Fahrweise, ein exakter Umgang mit der Stoppuhr sowie aufmerksames Kartenlesen und die Streckenfindung. Je nach Kategorie (Sportler, Touristen, Einsteiger, Militär, Ausfahrer) in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Bitte haltet Euch an die Verkehrsbestimmungen (Straßenverkehrsordnung). Denkt auf allen schmalen Straßen und Wegen abseits der Hauptstraßen an die Regel „rechts vor links“. Rechnet stets mit entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen, ggf. mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Ernteeinsatz.

Wenn Ihr zur Streckenfindung anhaltet oder Eure Idealzeit vor einer Zeitkontrolle abwarten müssen, tut es bitte dort, wo keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert werden oder ihr Euch und Euer Fahrzeug gefährdet. Halten Euch bitte möglichst immer im Seitenraum und mit Abstand vor Abzweigen. Seit bei der Einfahrt oder Überquerung von Kreis-, Land- und Bundesstraßen besonders vorsichtig. Nicht immer lassen sich diese Straßen gut einsehen.

Erfolgt während der Veranstaltung die Sperrung eines Teils der vom Veranstalter vorgesehenen Fahrtstrecke durch „höhere Gewalt“, Baustellen, Straßenfeste, unvorhersehbare Umstände etc., fahrt bitte mit Hilfe der Übersichtskarte um den gesperrten Teil herum und nehmt die Strecke auf dem kürzest möglichen Weg hinter der Sperrung wieder auf.

Erfolgt die Sperrung in einer Aufgabe nach Karte, setzt die Fahrt nach dieser Karte und den geltenden Fahrvorschriften fort.

Bordbuch

Das Bordbuch ist die Grundlage zum Absolvieren der Veranstaltung und zum Lösen der Aufgaben. Die Seiten sind je Etappe, vormittags und nachmittags, oben rechts aufsteigend durchnummeriert. Bitte kontrolliert das Bordbuch sofort nach Erhalt auf Vollständigkeit. **Ihr erhaltet das Bordbuch 15 Minuten vor Eurer Startzeit bei der Dokumentenausgabe gegen Vorlage der Bordkarte.**

In jeder Zeile wird die Entfernung zum nächsten Ereignis (Kreuzung, Einmündung, Ampel etc.) in Kilometern (Spalten 1 und 2), das nächste Ereignis mit Richtungsangabe wie Abzweig, Kreuzung etc. (Spalte 3), besondere Hinweise dazu wie Straßennamen, Ortsschilder, Wegweiser, Ampeln etc. (Spalte 4) und die restliche Entfernung in Kilometern bis zur nächsten Zeitkontrolle (ZK) angegeben (Spalte 5). Außerdem enthalten die Zeilen im Bordbuch Ihre Aufgaben in Form von Skizzen auf Kartenabdrucken sowie die Strecken und Fahrzeiten für die Zeitprüfungen. Das Bordbuch wurde nach bestem Wissen und Gewissen angelegt und mehrfach kontrolliert. Für eventuelle Fehler, Kopierschwächen, Ungenauigkeiten oder Auslassungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Bordkarten

Auf der Vorderseite der Bordkarte befinden sich die Felder für die Eintragungen unserer Zeitkontrollen.

In die Felder auf der Rückseite tragt bitte sofort nach Passieren einer stummen Kontrolle (OK, Muster siehe weiter unten und an ZK 1, Reithalle) die entsprechende Nummer in das nächste freie Feld ein. **Benutzt für die Einträge einen Kugelschreiber.** Korrekturen an Einträgen, Durchstreichen von Zahlen oder ähnliches werden als Ändern der Bordkarte gewertet und entsprechend bestraft.

An den besetzten Kontrollen (SK, Schild mit Stempelsymbol) halten Ihr an. Dort erhaltet Ihr von unseren Sportwarten einen Stempelabdruck in das nächste freie Feld der Bordkarte.

Zeiten und Zeitnahmen

Für die Einhaltung der Startzeit sowie der Fahrzeiten sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Das heißt, Ihr müsst dem Sportwart an einer Zeitkontrolle Eure Bordkarte zur richtigen Zeit vorlegen. Team **und** Auto müssen sich dabei unmittelbar zur exakten Zeit an der Zeitkontrolle (ZK) befinden.

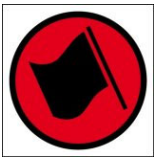
Die offizielle Veranstalterzeit gibt der Veranstalter vor. An jeder ZK befinden sich Uhren mit der Veranstalterzeit. Ausschließlich nach diesen Uhren erfolgt die Wertung.

Gekennzeichnet sind die Zeitkontrollen an der Strecke und im Bordbuch mit einem roten Schild, auf dem sich ein Uhren-Symbol befindet (siehe unten).

Etwa 25 Meter vor dem roten Schild mit Uhr befindet sich ein gelbes Schild. Dort beginnt die Kontrollzone. Teilnehmer, die vor ihrer Idealzeit die Zeitkontrolle erreichen, müssen die Zeit vor dem gelben Schild abwarten (ausgenommen Zielankunft Soltau). Stellt Euer Fahrzeug dabei bitte so an den Fahrbahnrand, dass andere Verkehrsteilnehmer oder verspätete Teams nicht behindert werden. Das Passieren des gelben Schildes ist frühestens eine Minute vor der gewünschten Stempelzeit erlaubt. Bei verspäteter Ankunft könnt Ihr sofort in die Kontrollzone einfahren. Bitte übergibt die Bordkarte erst zur gewünschten Uhrzeit.

Wichtig: Beachten Sie die Startzeiten zu den Zeitprüfungen auf der Bordkarte. Diese müssen strikt eingehalten werden. Der Start in eine Sollzeit- oder Gleichmäßigkeitsprüfung gilt als gesetzt. Ihr startet also zu der in der Bordkarte angegebenen vorgesehenen Uhrzeit selbsttätig.

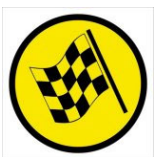
Zeitprüfungen



Im Verlauf der Veranstaltung sind Zeitprüfungen zu absolvieren. Der Start zu einer Zeitprüfung ist in den Fahrtunterlagen angegeben und ist auf der Strecke durch ein rotes Schild mit schwarzer Flagge gekennzeichnet. Die Startzeit steht in der Bordkarte. Nach dem Start ist es die Aufgabe der Teilnehmer, eine durch Skizze vorgegebene Strecke zu fahren. Auf dieser Strecke können sich mehrere Zeitmesspunkte befinden. Diese müssen möglichst exakt nach vorgegebenen Zeiten passiert werden. Die Fahrzeiten zu den Messpunkten sind im Bordbuch angegeben. Ebenso die möglichen Standorte der Zeitmesspunkte. Diese sind im Bordbuch und auf der Strecke durch Buchstaben (A, B, C etc.) gekennzeichnet. Gemessen wird die Zeit bei Durchfahrt des Teilnehmers. Die Zeitmessung erfolgt per Lichtschranke. Abweichungen von der geforderten Fahrzeit werden entsprechend der Wertungstabelle bestraft.

Bei Zeitprüfungen auf Gleichmäßigkeit (nur Kategorie Sportler) muss der vorgegebene Schnitt eingehalten werden. Die Zeitmesspunkte sind geheim.

Vor jedem Zeitmesspunkt herrscht absolutes Halteverbot. **Jedes Anhalten in der Halteverbotszone (Sichtweite Zeitnehmer) wird mit 10 Strafpunkten bestraft (Sachrichterentscheid der Zeitnehmer).**



Das Ende einer Zeitprüfung wird in den Fahrtunterlagen bekannt gegeben. Auf der Strecke wird es durch ein rotes Schild mit aufgedruckter Zielflagge gekennzeichnet. Der Endpunkt einer Zeitprüfung kann auch (muss aber nicht) ein Zeitmesspunkt sein. Wie bei den durch Buchstaben gekennzeichneten Zeitmesspunkten ist vor dem Ziel eine Halteverbotszone eingerichtet (siehe oben). Dieser Bereich beginnt am gelben Schild.

Bitte denkt daran, dass die Zeitprüfungen nicht abgesperrt sind. Gegenverkehr oder einbiegender Verkehr ist somit überall möglich. Ebenso können Euch Ausflügler oder landwirtschaftliche Fahrzeuge begegnen, die langsam unterwegs sind. Behinderungen durch solche Fahrzeuge fallen unter „höhere Gewalt“ und sind vom Teilnehmer hinzunehmen.

Es versteht sich von selbst, dass wir alle als faire Sportler keine anderen Teilnehmer durch Ihre Fahrweise behindern. Das gilt vor allem im Bereich der Zeitmesspunkte.

Skizzen / Karten / Fahrvorschriften

Neben Bordbuchzeichen und Zeitprüfungen enthält das Bordbuch eine Reihe von Kartenabdrucken mit Skizzen (Fahrtaufgaben und Aufgabenteile). Ihre Aufgabe ist es, die richtige Strecke nach der Aufgabenstellung zu finden und abzufahren.

Sofern in den Textbeiträgen zu den einzelnen Aufgaben nichts anderes angegeben ist, gelten folgenden **Fahrvorschriften**:

Mit Ausnahme von Bundesautobahnen dürfen alle durchgehend zweistrichig (doppellinienig) dargestellten Straßen befahren werden. Kartographische Symbole oder Ortsnamen gelten nicht als Unterbrechung einer solchen Straße.

Es gilt für die Dauer der gesamten Veranstaltung das Einbahnstraßensystem. Das heißt, Straßen dürfen zwar mehrfach, aber nur in einer Richtung befahren werden – es sei denn, gegenläufiges Befahren der „Einbahnstraße“ ist durch die Aufgabenstellung zwingend vorgeschrieben.

Zwischen den einzelnen Symbolen (Pfeile, Striche oder Punkte) ist stets die kürzeste Verbindung zum nächsten Symbol nach der Karte zu fahren, auf der sich die Symbole befinden. Bei Kartenwechsel ist auf der neuen Karte die Strecke wieder aufzunehmen. Die Aufgabenstellung beinhaltet keine Überlappungen. Dieses gilt auch beim Übergang von Bordbuchzeichen auf Kartenabdrucke.

Höhengleiches Kreuzen der gefahrenen Strecke ist nicht erlaubt, es sei denn die Fahraufgaben schreiben dieses vor. Amerikanisches abbiegen ist erlaubt. Wenden ist verboten.

Die Aufgabenstellung sieht nicht vor, dass Ihr in Straßen und Wege hineinfahrt, die als Sackgasse gekennzeichnet sind.



Kommen Ihr im Verlauf der Fahrt an ein Verkehrszeichen Nr. 250, Nr. 251, Nr. 260 oder Nr. 267 (siehe Bilder unten) ist es erlaubt, zu wenden und gegenläufig zu fahren, bis zu dem nächstgelegenen Punkt, an dem die Strecke wieder neu aufgenommen werden kann. **Ausgenommen die Fahrtstrecke schreibt das Befahren ausdrücklich vor.**



Übersichtskarte

Die beigegefügte Übersichtskarte dient nur zur allgemeinen Orientierung und bei Umleitungen. Zur Lösung der einzelnen Aufgaben ist sie nicht erforderlich.

Kontrollen

Die korrekte Einhaltung der Strecke und der Fahrzeiten wird durch folgende Kontrollstellen überwacht.

OK (Orientierungskontrolle)



Hierbei handelt es sich um geheime, unbesetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können. Es sind gelb-weiße Schilder im Format von circa 30 x 40 cm mit zweistelligen schwarzen Nummern. Die Nummer ist nach Auffinden der Orientierungskontrolle sofort in das nächste freie Feld der durchnummerierten Bordkarte mit einem radiersicheren Stift (Kugelschreiber) einzutragen. Ein Muster dieser Kontrolle befindet sich am Start. Orientierungskontrollen sind gut sichtbar rechts der Strecke aufgestellt. In Ausnahmefällen können sie sich auch links der Strecke befinden.

DK (Durchfahrtkontrolle) / SK (Stempelkontrolle)



Hierbei handelt es sich um besetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können. Gekennzeichnet sind sie durch ein rotes Schild mit einem aufgedruckten Stempel, das stets rechts an der Strecke aufgebaut ist. Bei Erreichen einer Stempelkontrolle ist dort anzuhalten und sich die Durchfahrt durch Stempelabdruck im nächsten freien Feld der Bordkarte bestätigen zu lassen.

ZK (Zeitkontrolle, auch Start und Ziel)



Hierbei handelt es sich um eine besetzte Kontrolle, die zu dem in den Fahrtunterlagen angegebenen Zeitpunkt anzufahren ist. Ihr Standort ist im Bordbuch angegeben. Gekennzeichnet ist sie durch ein rotes Schild mit aufgedruckter Uhr. Das rote Schild befindet sich direkt an der Zeitkontrolle. Dort ist anzuhalten und sich vom Zeitnehmer die laufende Zeit in die Bordkarte eintragen zu lassen.

Etwa 25 Meter vor der Zeitkontrolle steht ein gelbes Schild mit Uhrensymbold. Hier beginnt die Kontrollzone. In diese darf erst eine Minute vor der Idealzeit eingefahren werden. Etwaige Wartezeiten sind vor dem gelben Schild abwarten. Bitte ganz rechts halten, damit andere (Verkehrs)Teilnehmer nicht behindert werden.

Wertungstabelle

Auslassen, Vor- oder Nachholen sowie Notieren einer falschen OK	3 Punkte
Auslassen, Vor- oder Nachholen sowie Stempeln einer falschen SK oder DK ...	3 Punkte
Auslassen einer ZK (inkl. Start und Ziel)	nicht in Wertung
Eigenmächtiges Ändern der Bordkarte	10 Punkte
Zu frühes Stempeln an einer ZK pro angefangener Minute	2 Punkte
Zu spätes Stempeln an einer ZK um bis zu 15 Minuten	0 Punkte
Zu spätes Stempeln an einer ZK um 16 oder mehr Minuten	nicht in Wertung
Verspätung an mehreren ZKs um insges. 31 oder mehr Minuten	nicht in Wertung

Abweichen von der Idealzeit an einem Messpunkt auf den Zeitprüfungen pro Zehntelsekunde	0,1 Punkte, max. 3 Punkte
Anhalten in einer Halteverbotszone	10 Punkte
Nicht-Beenden oder Auslassen einer Zeitprüfung	50 Punkte
Erste polizeiliche Eintragung in der Bordkarte	100 Punkte
Wiederholte polizeiliche Eintragung in der Bordkarte.....	nicht in Wertung
Beteiligung an einem Verkehrsunfall.....	nicht in Wertung
Verstoß gegen diese Bestimmungen oder die Ausschreibung.....	nicht in Wertung

Fahrzeiten

Die Abschnittsfahrzeiten entnehmt bitte der jeweiligen Bordkarte. Pro Etappe gibt es eine Bordkarte. Jede Etappe ist in Abschnitte unterteilt. Ein Abschnitt beginnt an einer ZK und endet an einer ZK.

Mittagspause

Wir laden Euch in der Mittagspause gegen Vorlage der Gutscheine zu einem Imbiss in den Schafstall ein. Nach der Mittagspause nehmt Ihr die Strecke an der ZK wieder auf. Eure Startzeit zur zweiten Etappe findet sich auf Bordkarte 2. **Bitte unbedingt die Abfahrzeit beachten.**

Bitte folgt den Anweisungen der Ordner am Heidegarten.

Ankunft in Soltau

Vor der Einfahrt in die Marktstraße (Fußgängerzone) befindet sich die Ziel-ZK. Diese darf, um einen Rückstau zu vermeiden, **mit Vorzeit** angefahren werden. Bitte gebt hier die Bordkarte 2 ab.

Da bis zum Abendbüfett (18:30 Uhr) noch etwas Zeit ist, würden wir uns freuen, wenn Ihr hier etwas länger verweilt, um Eure Fahrzeuge dem Publikum noch einmal präsentieren zu können.

Bitte folgt den Anweisungen der Ordner.

Ziel an der Festhalle „Alte Reithalle“ in Soltau

Herzlichen Glückwunsch, Ihr habt es geschafft. Bitte parkt Euer „Schätzchen“. In der Festhalle begrüßt der Festwirt Euch ab 18:30 Uhr zum abendlichen Büfett und wir zur anschließenden Siegerehrung.

**Wir hoffen, dass Ihnen die
11. Int. VFM Heide-Classic
so viel Spaß macht, wie uns,
diese für Euch zu organisieren.**